

LANDESKONSERVATORIUM DER MUSIK
ZU LEIPZIG

KIRCHENMUSIKALISCHES INSTITUT
DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

86. STUDIENJAHR 1928—1929

SONNTAG, DEN 16. DEZEMBER 1928 (3. ADVENT), 6 UHR

DRITTE
MUSIKALISCHE VESPER

AUSFÜHRENDE:

Der A-cappella-Chor des Kirchenmusikalischen Institutes (2. Kantorei)

Leitung: KURT THOMAS Organist: KARL HOYER

Choral: Komm, Heidenheiland, Lösegeld . . .

(Melodie: Vom Himmel hoch da komm ich her.) Gesangbuch Nr. 25

Orgel: Choralparaphrase über: »Vom Himmel hoch« und ein
Thema von Händel op. 47, 2 von KARL HOYER

Chor: 1. Vers (vierstimmig von H. L. HASSLER 1608)

Gemeinde: 2. Vers

Chor: 5. Vers

Gemeinde: 6. Vers

Geistlicher: Bereitet dem Herrn den Weg

Gemeinde: Machet seine Steige richtig

Geistlicher: Der Herr sei mit euch

Gemeinde: Und mit deinem Geiste

Gebet

Chor: Jesu, komm doch selbst zu mir, vierstimmige Motette von
JAKOB ARCADELT (1544—1557)

Jesu, komm doch selbst zu mir und verbleibe für und für;
komm doch, werter Seelenfreund, Liebster, den mein Herze
meint. Tausendmal begehrt ich dich, weil sonst nichts ver-
gnüget mich. Tausendmal ruf ich zu dir: Jesu, komm, o komm
zu mir. Keine Lust ist in der Welt, die mein Herz zufrieden
stellt. Jesu, nur dein Beimirsein nenn ich meine Lust allein.

Aller Engel Glanz und Pracht und was ihnen Freude macht,
ist mir süße Seelenfreud', ohne dich nur Herzeleid. Nimm
nur alles von mir hin, ich verändere nicht den Sinn: Du,
o Jesu, mußt allein ewig meine Freude sein; keinem Andern
sag ich zu, daß ich ihm mein Herz aufte; dich alleine nenn
ich mein, du sollst meine Freude sein.

wenden